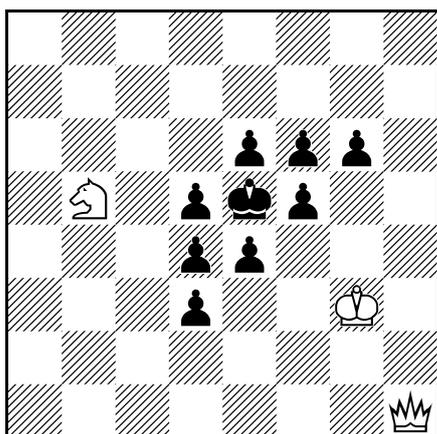


Liebe Löser, in dieser Ausgabe gibt es passend zur Jahreszeit recht leichte Kost, lediglich der Fünzfürer könnte Probleme bereiten – selbst das Selbstmatt ist nicht so schwierig zu lösen, man muss nur die weit weg stehende Figur zum Ort des Geschehens bringen.

2025/33  
Hanspeter Suwe

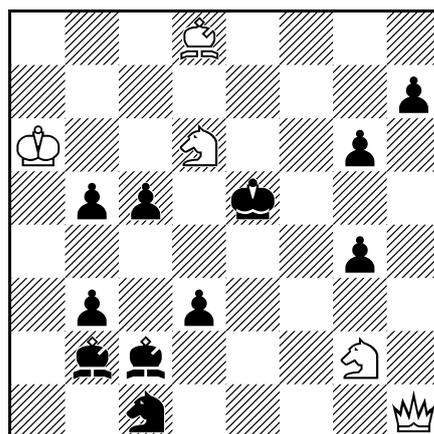
Winsen



#3 (3+9/10)  
b) +sTd6; #4  
c) ferner Td6→c7, #6

2025/34  
Stefan Felber

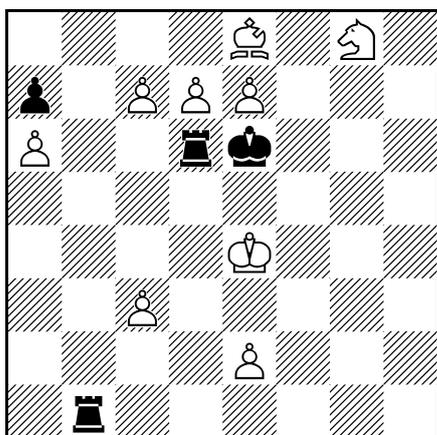
Straubing



#4 (5+11)

2025/35  
Michael Oestreicher

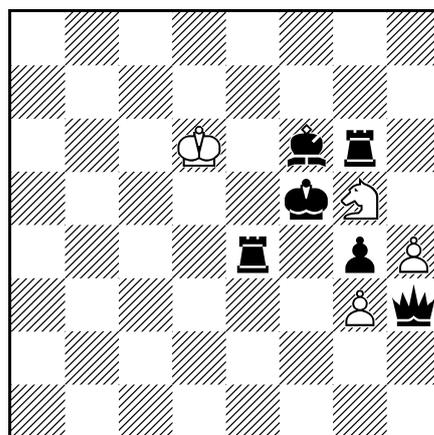
Rosenheim



#5 (9+4)

2025/36  
Manfred Nieroba

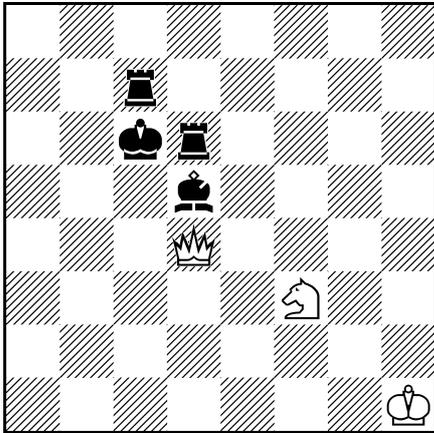
Troisdorf



h#2 (4+6)  
2 Lösungen

2025/37  
Peter Schmidt

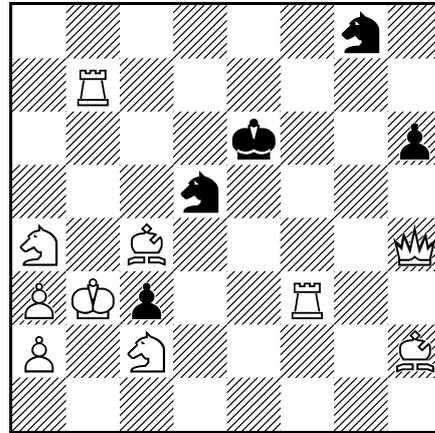
Passade



h#2  
2 Lösungen

(3+4)

2025/38  
Alexander Fica &  
Winus Müller  
(Tschechien + Wahlstedt)



s#4

(10+5)

Lösungen und Kommentare bitte an: [winusm@web.de](mailto:winusm@web.de)  
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

### Lösungen zu SSH 04/2025

„Bei der Aufgabe 2025/19 (Jürgen Gelitz) finde ich sowohl die Einleitung als auch die Linienverstellungen auf e3 bzw. e4 klasse: **1. Lf6!** (dr. **2. Le7 Sd6** **3. L:d6#) Te8** **2. S:b4 (dr. 3. Sd3#) Le4/Te3** **3. Df2#/Ld4#** sowie **2. ... a:b4/Te4** **3. a:b4#/D:f2#** und **1. ... Sd6** **2. L:d8** **nebst 3. Tc6#**“ (Baldur Kozdon). „Schwarz wird im 2. Zug zu drei verschiedenen Verstellungen gezwungen“ (Manfred Nieroba). „sehr viel Material und viele unschöne Varianten“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2025/20 (Claus Grupen) ist eine charmante Miniatur, mit gänzlich unerwartetem Opferzug: **1. Sb1! (Zzg.) Kb4** **2. Sd3+ Ka5** **3. Lb5!! K:b5** **4.Sc3+ Ka5** **5. b4#**“ (Baldur Kozdon). „Der schwarze König muss immer wieder nach a5 zurück. Überraschend und gut ist das pattverhindernde Opfer Lb5“ (Manfred Nieroba). „Nur eine Kleinigkeit, aber der Läuferzug ist eine willkommene Überraschung. Das abschließende Idealmatt ist sehr hübsch“ (Peter Schmidt). „Überraschendes Idealmatt nach Läuferopfer. Das sähe gut aus, aber die sattmattlose Flucht **1. ... Kb4** ist ein Mangel“ (Gunter Jordan).

„Bei Aufgabe 2025/21 (Michael Herzberg) habe ich „auf Verdacht“ sofort **1. Ld4+** gezogen, ohne im Mindesten alles Folgende überblicken zu können: **1. Ld4+! Kd5**

**2. L:e3+ Ke5 (2. ... Kc6? 3.Ld7#) 3. Ld4+ Kd5 4. L:f2+ Ke5 5. Ld4+ Kd5 6. Lb6+ Ke5 7. Lc7+! T:c7 8. Kg4! Dc6! 9. Sf6! (dr. 10. Sg6#) D:f6 10. S:f3#.** Der Hauptplan 1. Kg4? (dr. Sg6#) scheitert an 1. ... Tg1+/Tg2+. Insbesondere das Finale bot manche Überraschung! - Eine tiefgründig angelegte Komposition! (Das Wegschlagen des Turms auf f2 halte ich nicht für brachial und ein zu beanstandendes Manko.)“ (Baldur Kozdon). „bewundernswerte Vielfalt in einem 10-Züger“ (Claus Grupen). „Überraschend opfert sich der weiße Läufer, der doch der Hauptakteur in den ersten 6 Zügen ist“ (Manfred Nieroba).

Die beiden Lösungen von Aufgabe 2025/22 (Alexander Pankratiew) sind: **i) 1. Tb4 Th6 2. Te4 Th:f6# und ii) 1. Lf3 T:f8 2. Le4 Tf:f6#.** „Einer der beiden weißen Türme wird entfesselt, der andere muss jeweils Tempozüge ausführen. Blockwechsel auf e4, Funktionswechsel der weißen Türme. So weit, so gut. Dass aber in den Lösungen jeweils überflüssiges Material nur zuschaut, ist nicht so schön: Wenn der Turm blockt, können sTg1 und sLg4 vom Brett genommen werden, blockt der Läufer, können die vier schwarzen Steine links unten in den Kasten zurück. Will fragen: Geht das nicht ökonomischer?“ (Achim Schöneberg). „Weiß hat als erstes immer nur einen Wartezug der späteren Mattfigur, was allerdings mit viel schwarzem Material erkaufte ist“ (Manfred Nieroba). „Die Ausholbewegungen der weißen Türme sind natürlich der Witz des Stücks. Da fällt mir sofort P0501195 von Kricheli ein! Hier steht allerdings jede Menge Holz, bei ersten Ökonomisierungsversuchen stellt ich fest, dass man die beiden h-Bauern einfach weglassen kann“ (Peter Schmidt).

„Dass bei Aufgabe 2025/23 (Evgeny Gavryliv) ein symmetrisches Matt aus symmetrischer Stellung - und das mit fast allen schwarzen Steinen folgt, ist nicht mein Geschmack: **i) 1. L:d5 Tf6 2. K:d4 f:e5 3. K:e5 L:c3# und ii) 1. L:f5 Td6 2. K:f4 d:e5 3. K:e5 Lg3#**“ (Manfred Nieroba). „Mir gefällt die starke Symmetrie (in Stellung und Lösung) nicht. Und wenn man die schwarze Dame von a8 nach d7 versetzt, kann man die schwarzen Leichtfiguren auf f8 und g7 einfach weglassen“ (Peter Schmidt). „2x Kniest, einmal links-, einmal rechtsherum, Fernblocks (und jeweils Schlag des weißen Turms), Echo, MM. Der schwarze Rand links oben sieht unschön aus, mir ist es zu symmetrisch“ (Achim Schöneberg). „Hier wird viel Personal vernichtet“ (Claus Grupen).

Im Folgenden kommt der Bewidmete Thomas Thannheiser zu Wort, wenn nicht anders gekennzeichnet: „Zunächst einmal vielen Dank an die Autoren! Ich habe mich sehr über die Aufgaben gefreut, auch wenn ich zunächst etwas erschrocken über die Vielzahl an Selbstmatts war. Peters Problem war auf Grund der mathe-

matischen Nebenbedingung zum Glück recht leicht zu lösen. Und bei Andreas Dreiteiler fiel mir nur zum dritten Teil die Lösung nicht gleich ein. Am längsten musste ich über Hartmuts Aufgabe grübeln, aber auch diese lies sich letztlich meistern. (Bleibt noch Volkers Aufgabe aus der Schwalbe, der ich mich als nächstes zuwenden werde)“:

„Bei der Aufgabe 2025/24 (Andreas Thoma) liegt das Matt auf der Hand. Dass dies in 3-5 ( $3 \cdot 4 \cdot 5 = 60!$ ) Zügen möglich ist, ist eine der pfiffigen Thomaschen Konstruktionen: a) 1. a8=D+ Kf7 2. De8+ K:f6 3. De7+ K:e7# b) 1. a8=D+ Kf7 2. g8=L+ K:f6 3. Dd8+ Ke5/Kg7 4. Dd6+/Df8+ K:d6#/K:f8 c) 1. a8=D+ Kf7 2. e8=D+ K:f6 3. Dd8+ Kg7 4. Df6+ K:f6 5. De7+ K:e7#. Ja, die Züge wiederholen sich und die Mattbilder auch - schade, dass Andreas den schwarzen König in c) nicht bis nach d4 bekommen konnte - aber ich fand es trotzdem nett, insbesondere, wie der weiße Läufer auf b1 nicht nur eine passive Blockaderolle spielt, sondern aktiv dem schwarzen König Grenzen setzt! „Immer wieder muss der schwarze König zum Schlag auf f6 und zum Abzug aus der Diagonale gezwungen werden“ (Manfred Nieroba). „ein hübsches Selbstmatträtsel“ (Claus Grupen).

„Um in Aufgabe 2025/25 (Hartmut Laue) die Dame von ihrer Fesselungsaufgabe zu befreien und aktive Drohungen aufstellen zu lassen, muss sich Weiß zunächst gegen e:f2+ und e:d2+ wappnen. Hier ist die Reihenfolge wichtig, da auch der schwarze Turm noch störend (Tb1+) eingreifen könnte. Hat ein wenig gedauert, bis ich darauf gekommen bin: 1. h3 (dr. 2. Sh2+ S:h2#) h:g4 2. Lc5 (dr. 3. D:e3+ S:e3#) L:c5 3. D:e5 (dr. 4. Dg3+ S:g3#) Ld6 4. T:e3 S:e3#“. „Das Selbstmattensemble von Andreas gefällt mir besser“ (Claus Grupen). „Dem Springer auf f1 droht bei jedem weißen Zug ein anderes Feld zum Matt“ (Manfred Nieroba). „Der Hauptplan 1. D:e5? (dr. 2. Dg3+ S:g3#) scheitert noch an zwei Störschachs: 1. ... e:f2+ und 1. ... e:d2+. Deshalb der Vorplan 1. h3! (dr. 2. Sh2+ S:h2#). Nach 1. ... h:g4 ist schon 1 Hindernis ausgeschaltet, denn späteres e:f2 wäre jetzt matt. 2. D:e5? ist natürlich wegen 2. ... e:d2+ immer noch zu früh, also wird auch der weiße Läufer von seiner Deckungsfunktion entlastet. 2. Lc5! (dr. 3. D:e3+ S:e3#). Nach 2. ... L:c5 funktioniert nun endlich der Hauptplan 3. D:e5!, denn die beiden anfänglichen Störschachgebote sind nun zu Mattzügen invertiert worden! 3... L:d6 4. T:e3+ S:e3#. Versucht man die beiden Vorpläne zu tauschen (1. Lc5? L:c5 2. h3) erlebt der Weiße ein weiteres Gegenschach 2. ... Tb1+! Dagegen hilft zwar 2. De5!? (2. ... Tb1#), aber 2. ... e:f2+! und es geht nicht weiter. Bezieht man die Verführung 1. Lc5? mit ein, sehen wir das invertierte Berlin-Thema 3-fach gesetzt. Holla, da hat der Meister in seinem neuen Thema inhaltlich aus dem Vollen geschöpft!“ (Gunter Jordan). Der Autor selbst spricht hier von der ersten

Doppelsetzung des invertierten Berlin-Themas, da für ihn die Verführung 1. Lc5? nur eine verwandte Variation ist.

„Bei der Aufgabe 2025/26 (Peter Schmidt) startet der weiße Läufer mit einem Rundlauf, um störendes Material zu beseitigen und beginnend mit der Rückkehr auf sein Ausgangsfeld, dem Turm den Weg zu weisen! Sehr hübsch, wie sich der Turm mit steigender Zugzahl spiralförmig dem Zielfeld h1 zuwendet: **1. Lh5 Tc3 2. Le8 Tf3 3. L:c6 Tf7 4. Lf3! Ta7 5. Lb7 Ta1 6. La6 Th1#**“. „Der weiße Läufer öffnet und schließt dem schwarzen Turm die Wege, bis dieser auf h1 landet“ (Manfred Nieroba). „mal etwas anderes“ (Claus Grupen). Der Autor meint hierzu: Man schraubt sich so durchs Leben!